



Gemalt v. O. Baisch.

Farbendruck von W. G. Baisch, Stuttgärt.

Rosa spinosissima
1. *purpurea*, 2. *lutea*, 3. *Victoria*.
Aus der Rosengärtnerei von H. Nestel.

Rosa spinosissima:

1. *purpurea*, 2. *lutea*, 3. *Victoria*.

Was in dem vorhergehenden Hefte von den Rosen dieser Gattung gesagt wurde, möge auch bei obiger Sorte Anwendung finden. Ausserdem können Pflanzen dieser Sorte zum Frühtreiben benützt werden. Für diesen Zweck müssen etwa im Februar oder März starke Exemplare, die ein bedeutendes Wurzelvermögen haben, in ziemlich grosse Töpfe gepflanzt werden. Diese Töpfe werden alsdann an einer sonnigen Stelle in die Erde eingegraben und bei trockenem Wetter begossen. Bei Eintritt des Frostes werden die Pflanzen an einem solchen Platze aufgestellt, dass sie im Laufe des Winters zu jeder beliebigen Zeit, auch bei strenger Kälte, benützt werden können.

Etwa im Januar oder Februar, unter Umständen auch schon früher, stellt man die Rosen ins Treibhaus oder ins Zimmer und lässt sie bei mässiger Wärme sich langsam entwickeln.

Nach der Blüthe werden die Pflanzen zurückgeschnitten, verpflanzt und wieder behandelt wie im vorigen Jahre.
